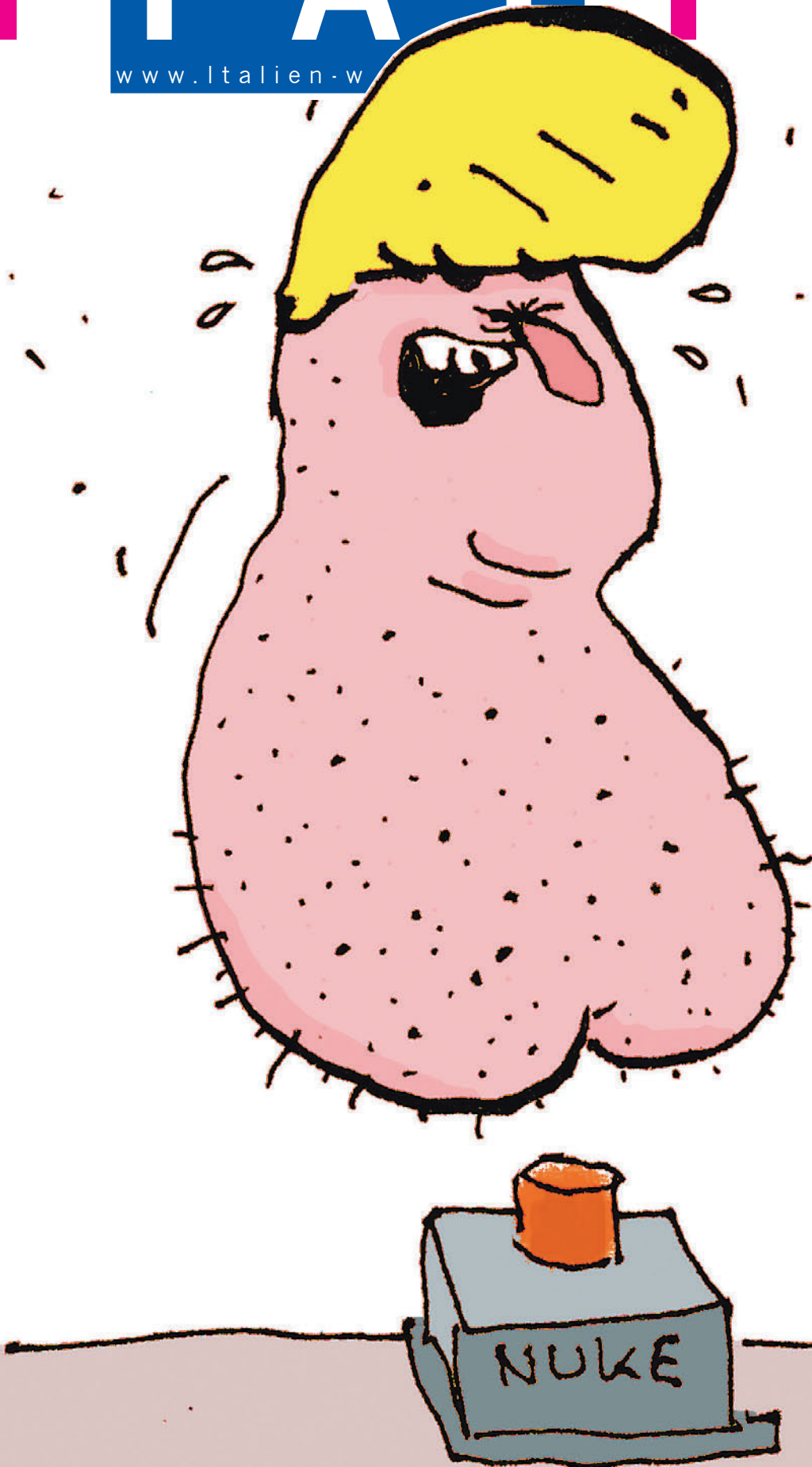


NOTNUMMER 360 12/16 33. JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

I T A L I E N

www.italien-w



STZ

VPT



VollPlayback Theater

Die drei ???[®] und der grüne Geist

ZUSATZTERMINE
SCHNELL ZUGREIFEN!!

SAMSTAG 6. MAI
SONNTAG 7. MAI

WUPPERTAL
RUDOLF-STEINER-SCHULE

TICKETS: VPT-SHOW.DE | WUPPERTAL-LIVE.DE



KOSMOS

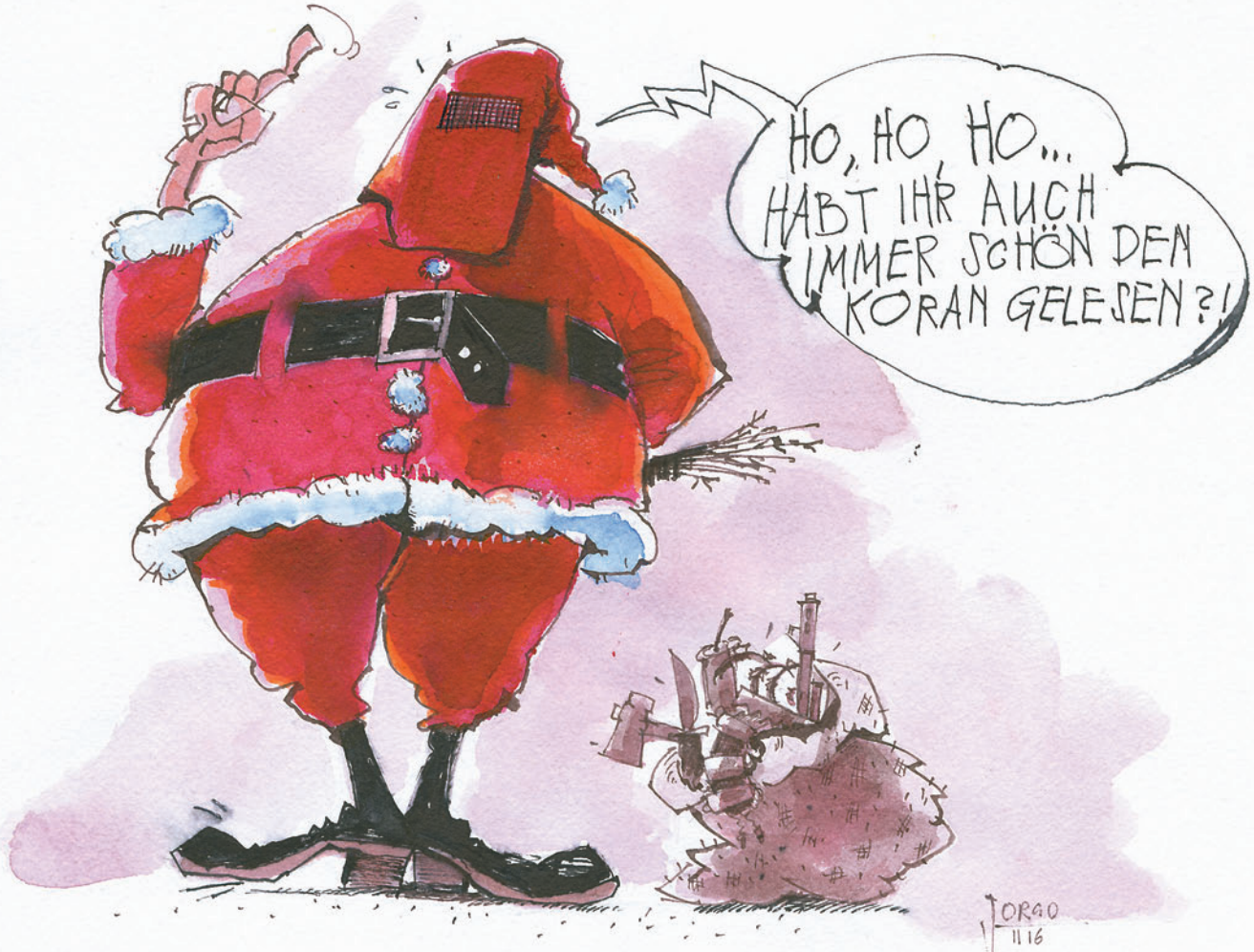
WWW.DREIFRAGEZEICHEN.DE
„DIE DREI ???“ SIND EINE EINGETRAGENE MARKE
DER FRANCKH-KOSMOS-VERLAGS-GMBH & CO. KG,
STUTTGART. ILLUSTRATION: AIGA RASCH

WWW.VPT-SHOW.DE

WWW.FACEBOOK.COM/VOLLPLAYBACKTHEATER

VON DRAUS' VOM WADI KOMM ICH HER...

jorgo



Luisenstraße

Luisenstraße

4

fb.com/viertelbar

Mit Raucherbürgersteig!

Verdammt nah an der Gastronomie.

katengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

ort Peter Kowald Gesellschaft ort e.V.
Luisenstr. 116 www.kowald-ort.com

AUSSTELLUNG STRAWALDE (JÜRGEN BÖTTCHER) BLATTWERKE
ÖFFNUNGSZEITEN:
MI. 18 - 20^H • SA. 16 - 18^H
BIS ENDE DES JAHRES

DO · 1. DEZ 2016 · 20^H
CINE:ORT · EINTRITT FREI
KONZERT IM FREIEN
Von Jürgen Böttcher (Strawalde)
2001/88 Minute

DI · 6. DEZ 2016 · 20^H
KONZERT
SCHLIPPENBACH TRIO
Alexander von Schlippenbach Piano
Evan Parker Saxophon
Paul Lytton Perkussion

SA · 10. DEZ 2016 · 20^H
SONDERKONZERT
Eine Veranstaltung der JAZZ-AGE in Kooperation mit der PKG/ort e.V.
GEORG GRAEWE SOLO
Georg Graewe Piano

FR · 16. DEZ 2016 · 20^H
KONZERT
Leonhard Huhn Saxophon
Jonas David Gitarre, Stimme
Rasmus Zschoch Tasten, Gitarre, Effekte
Maik Ollhoff Schlagzeug, Perkussion

Café du Congo

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr
Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
Do. - Sa. bis 23 Uhr
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 - 31 62 13

Zum Köhlerliesel

Jeden Dienstag
Shot-Nacht

Zum Köhlerliesel
Obergrünwalderstraße 3
42103 Wuppertal

EDITORIAL MEINT:



Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Zunächst muss ich in dieser wieder mit Anzeigen zugeplasterter Ausgabe unseres Magazins ein wenig Platz für kostenfreie Werbung schaffen. Ein neues WSV-Buch ist kürzlich erschienen. „NUR DER WSV! DIE 25 LEGENDÄRSTEN SPIELE DES WUPPERTALER SV“. Die Autoren Thomas Beschaid und Otto Krschak dokumentieren 25 legendäre Spiele des WSV. Es gab natürlich davon einige mehr. Im Buch kommen übrigens auch bekannte und unbekanntere Zeitzeugen zu Wort, wie z.B. Manfred Paschke, der beim DFB-Pokal-Halbfinale 1963 gegen den HSV durch einen schlimmen, weil zu kurzen Rückpass die 0:1 Niederlage besiegelte. Ich könnte mich darüber heute noch sehr aufregen, so ein Blödmann, unfassbar dieser Rückpass. Ich weine jetzt schon wieder hier, hier wo ich diese Zeilen schreibe.

Aber, Schwamm drüber.

Natürlich schufen die Autoren im Buch auch genügend Raum, um prominente Fachleute über eine ganze Seite zu Wort kommen zu lassen - das eine Interview mit mir ist auf Seite 115 nachzulesen, das mit Tom Tykwer auf Seite 150.

Das Buch (19 Euro 54) gibt es im WSV-Shop in der Rathaus-Galerie und in der Buchhandlung v. Mackensen.

Weiterhin empfehle ich als Weihnachtsgeschenk Harry vom Hombüchels Meisterwerk „Ich bin der Lokführer meiner Gesichtszüge!“

Unser Titelbild ist ebenfalls von einem Großmeister seines Fachs: Ari Plikat. Im nächsten Jahr hat Ari Plikat eine große Einzelausstellung im Caricatura-Museum zu Frankfurt am Main.

Ihnen Frohe Weihnachten!

*Herzlichst,
Uwe Becker*

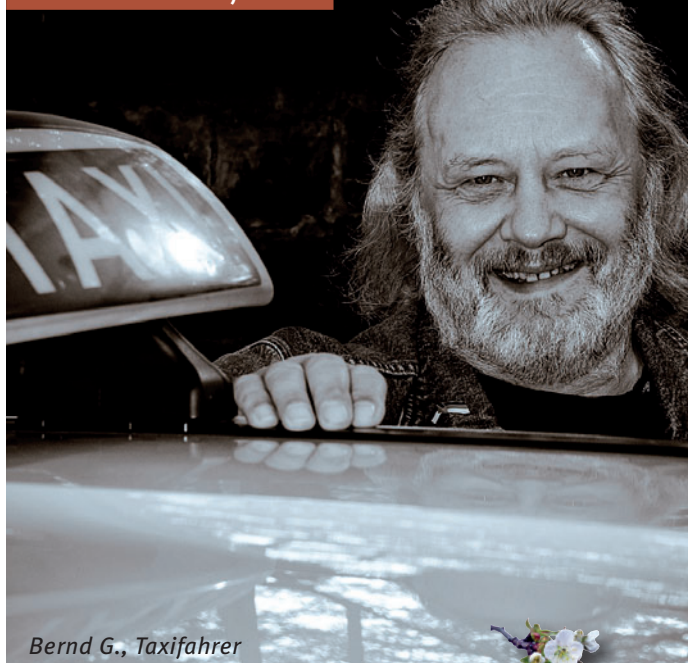


Vater und Sohn

 **DIRK SCHMIDT**
HOLZ- & LEHMBAU

www.holz-lehmbau.com

Viele Menschen habe ich sicher ans Ziel gebracht. Zu meinem letzten Ziel lasse ich mich lieber fahren.



Bernd G., Taxifahrer

KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN

Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht

info@kirschbaum-bestattungen.de
www.kirschbaum-bestattungen.de

I M P R E S S A L I E N

ITALIEN - Über 30 Jahre Humoriges für Wuppertal aus Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt: „Unser Hund hat ein Problemfell!“
Kurt's Frau: „Unser Hund ist ein Problemfell!“

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

NEU! und schön
www.Italien-wuppertal.de
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06

Day&Night 24 Std. rundum Nümmertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschnecke, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalzer, Guido Pauly, Rüdiger Grothues, Benjamin Weissinger, Peter Breuer, Jasmina Kuhnke, Patrick Salmen, Daniel Sibbe

Titel: Ari
Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
talevent.de
der Kulturverleiher im Bergischen Land



ACHTUNG!
MONK LEBT!!!

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 12.454 Stück
Mindestens haltbar bis 01/17

NEULICH BEI „ANNE WILL“
SO WAR ES WIRKLICH



EINE FRAGE BAZON BROCK:

ITALIEN: „Erhält der, der die Perlen seiner Gegenwart auf Schnüre ziehen will, als Lohn nicht Ketten der Vergangenheit, sondern ein Lichtgeschmeide der Erinnerung, das auch vom Anblick aus der Zukunft her sich immer ändern lässt?“
Bazon Brock: „Jopp...!“

EINE PERSON...

...klettert einen sehr hohen Industrieschornstein hoch und reibt oben etwas Muskatnuss rein. Da sagt ein Passant, der mit anderen die Aktion von weitem verfolgt hat: „Riecht gleich besser.“ Und ein zweiter: „Muskatnuss kann man ja an alles dranmachen.“ Zustimmendes Raunen. *Benjamin Weissinger*

AUS ELIAS HAUCKS E-MAIL-ENTWURFSSPEICHER (TEIL 1)

...Miss 1954 packt aus: Ich war das Busenwunder von Bern!
... Warum gibt es eigentlich keine Werbung für Eier

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL 89)

...Statt immer nur schwarzzumalen, allüberall Faschismus und Umweltzerstörung am Werk zu sehen, könnten wir auch einfach mal stolz darauf sein, was wir erreicht haben. Wir haben es als Menschheit immerhin ins Jahr 2016 geschafft! Noch im vergangenen Jahr hätte ich das für vollkommen unmöglich gehalten.

DER MENSCH...

... gehört zu den Schleimexistenzen. Sein ganzer Körper besteht aus Schleim verschiedener Konsistenz. Auch Knochen und Zähne sind festgewordener Schleim. Ansonsten schwimmt und schmiert alles unter der Haut so vor sich hin, teils auch darüber. Die Verdauung ist eine Art schleimbasiertes Kompostsystem. Das Gehirn ist Hochleistungsschleim, der aber trotz seiner immensen bionischen Rechenleistungen letztlich auch nur schwammige Ergebnisse liefert. Und irgendwann kommt der Tag, da will der Schnodder schmieren und man zerfließt und wird wieder Teil der Ursuppe. *Benjamin Weissinger*

til mette



GEHEIME PLÄNE ZUR INNENAUSSTATTUNG SELBSTFAHRENDER AUTOS

PROGRAMM 2016

*1 DEZEMBER

die börse

DO 01-12 | 20.00 h | SLAM
W-TALER WORTPIRATEN
Poetry Slam Weihnachtsspecial

FR 02-12 | 20.00 h | MUSIK
SPOT ON präsentiert:
Friends Of Gas // Die Wirklichkeit

SA 03-12 | 19.30 h | MUSIK
TEELEX
Concert for all our friends

SO 04-12 | 10.00 h | LESUNG
AUS DEM HUT GEZAUBERT
Lesematinee · Literaturtreffen '16

SO 04-12 | 18.00 h | PROJEKT
LEBE LIEBE DEINE STADT
Jahresausklang

06-12 | 07-12 | 20.00 h | TANZ
„WIR WERDEN“
Choreographie: Mark Sieczkarek

DO 08-12 | 20.00 h | TANZ
jeden zweiten Do im Monat:
MILONGA

SA 10-12 | 21.00 h | PARTY
... DA GEHT NOCH WAS!
40plus Party & Salsa Party

13-12 | 19.30 h | STADTHALLE
2. Wpt. Benefiz-Rudelsingen
Singen f. d. Kinderhospiz Burgholz

MI 14-12 | 19.00 h | LESUNG
TEXTABEND ... geht auch am
Thema Weihnachten nicht vorbei.

FR 16-12 | 19.00 h | MUSIK
LATIN SESSION
mit Katrin Eggert

SA 17-12 | 20.00 h | MUSIK
EA80 // PISSE ... zwei
Punkbands treffen aufeinander

SO 18-12 | 19.30 h | MUSIK
[AKUSTIK#SCHLACHT]
Singer/Songwriter Slam

DI 20-12 | 20.00 h | MAGIE
ZAUBERSALON
Jan Forster · Mit allen Sinnen!

SA 31-12 | 22.00 h | PARTY
SILVESTER MIT FREUNDEN
Feiern mit der Partyfamilie.

die börse wünscht euch allen
ein schönes Weihnachtsfest &
einen guten Rutsch ins neue Jahr!



die börse
WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
www.dieboerse-wtal.de

www.liveclub-barmen.de

Wuppertal

Live Club Barmen

02.12. Märchen + Wein
MISS FAIRYTALE

02.12. Forum präsentiert:
HENNES BENDER

03.12. Salsa Disco
SALON DE SALSA

04.12. Erotische Märchen
MISS FAIRYTALE

09.12. Folk
FOLKNÄCHTE 2016
VERSENGOLD + MR. HURLEY
& DIE PULVERAFFEN

10.+11.12. Heimattheater
DIE BARMER
KÜCHENOPER

13.12. Opernhaus Wuppertal
FacetTen
CLOSE UP ENSEMBLE

16.12. Stadthalle Wuppertal
BOUNCE & ORCHESTRA

16.12. Kabarett
DIE
TROCKENBLUMEN

17.12. Rock
BOURBON STREET

22.12. Songwriter
GÖTZ WIDMANN

Preview 2017

14.01.
CHAMELEON

18.01.
FALK

20.01.
DIE KOMM' MIT
MANN!s

27.01.
JAN PLEWKA & LEO
SCHMIDTHALS

03.02.
WISHBONE ASH

05.02.
SIMON & JAN

Live Club Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Wuppertal - 0202 563 6444

ITALIEN Stadtparkkasse Wuppertal
culture without limits
Förderverein HDJ & LCB
InterCityHotel
engels WSW.
TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

DER WASCHMASCHINEN-MANN
ICH GLAUBE AN DIE SCHRAUBE!

Unruh Hausgeräte Kundendienst
 Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

Funckstr.94 · W-Elberfeld
 Inh. Jette Müller · 0202-312557
www.Ottenbrucher-Bahnhof.de

Ottenbrucher Bahnhof
 Di ab 18 Uhr, Sa + So ab 13 Uhr
MONTAGS RUHETAG!
 Saal für Familienfeiern und Partys
 BUFFETS – auch außer Haus

...direkt an der Trasse!

Sa **17. Dezember** 21.00 Uhr
Christmas Blues mit Special Offer

TALTV.de
 WEB-TV FÜR WUPPERTAL

15 WEB-CAMS IMMER AKTUELL

DIEDERICHS „THE BERLIN NOT-BOOK“

Einfach zu viel Party

Ach herrje! In so geballter Form ist man Einladungen ja gar nicht gewohnt. Zumal der Anlass der jeweiligen Festivitäten unterschiedlicher kaum sein könnte.

Alles beginnt damit, das Regina J. den ITALIEN-Mann im Glasbierfachgeschäft verschwörerisch auf die Seite nimmt: „Hättest Du lieber Rouladen oder Sauerbraten?“ Wie sich herausstellt, zieht Regina gerade die Fäden für ihren bevorstehenden 33. Hochzeitstag. Das ist eine ganze Menge Holz und vielleicht liegt es daran, dass Regina und ihr Andreas in der Öffentlichkeit nur selten ihre Vornamen verwenden, sondern lieber die Formel „meine Frau“ und „mein Mann“ benutzen. Na wie auch immer, jedenfalls ist der große Tag dann da und so macht sich der Berichterstatter mit Susanne „Suse“ N. auf den Weg zum feierlichen Sauerbraten. In der Küche werkelt Andreas noch schwer vor sich hin, während Regina die Gäste ausführlichst über die Menüfolge aufklärt. „Ich rauch’ noch schnell eine, dann geht’s los“, ruft sie in Richtung Küche. „Das sagt meine Frau schon den ganzen Tag“, schallt es zurück. Letztlich aber wird es doch noch ein schmackhafter Abend.

Gleich am nächsten Abend steht mit der Wohnungseinweihung des Ziehtöchterleins Pia A. und ihrer neuen Wohngemeinschaft gleich der nächste große Event an. Dafür indes fehlt Suse die Kraft – doch damit verpasst sie was! Während die eintreffenden jungen Herren mit der Temperatur angemessenen Kleidung erscheinen, sieht es bei einem Gutteil der Mädchen anders aus; einige haben sich auch was zum Umziehen mitgebracht. „Leicht bekleidet“ lautet das Motto des Abends. Da hätte Suse doch gut mithalten können. Aber so schweben nun knappe Lederhöschen, Röckchen und Kleidchen ohne sie durch die Räume. Eine der jungen Ladies hat gar einen schwarzen BH mit etwa Zweizehntimeterstacheln dabei. „Trägt man den über oder unter dem Hemdchen?“ „Da ist dann gar nix drunter“, lautet die lapidare Antwort. Na, ganz so stimmt das bei dem Figürchen ja nun auch nicht. Der Knaller jedoch ist ein Zettel auf der Toilette, der auffordert, beim Pinkeln ein Selfie zu machen. Wenn man bedenkt, welche Warteschlangen sich im Verlauf der Party vor dem Wellnessbereich noch so bilden werden, läuft es wohl eher auf Notaufnahmen hinaus.

Auf der Rückfahrt ist der Hauptstadtkorrespondent von ITALIEN, dem Brevier für Love and Happiness, in der U-Bahn dann umgeben von Grusel-Clowns beiderlei Geschlechts. Doch die ebenfalls anwesenden Ordnungshüter sind entspannt. Die Bande ist auf dem Weg zum „Zombie-Walk“ in Friedrichshain um Halloween einzuläuten.

Unterdessen hat Rüdiger T. das Zeitliche gesegnet. Und so steht im Glasbierfachgeschäft nun „Rüdigers Abschiedsparty“ an, denn irgendwie war Rüdiger dort so was wie die Seele vons Jeschäft. Schaffte Ordnung und Sauberkeit und sorgte auch für ausschweifende Unterhaltung. Wehe dem, den Rüdiger zwischen den Stimmbändern gefangen hatte. So schnell kam der nicht wieder los. Und so war Rüdiger zugleich auch „eine Gefahr für den öffentlichen Schankraum“, wie es jemand, der ungenannt bleiben will, einmal nicht ganz unzutreffend ausdrückte. Während an bewusstem Abend draußen also der Himmel symbolträchtig weint, wird drinnen eingangs Rüdigers Lieblingschnaps Jägermeister hinuntergewürgt und dann ist fröhliches Hopp-Juchee: „So wie Rüdiger es sich gewünscht hätte“.

Meine liebe Grit, Deine Hochzeit findet ohne mich statt – einfach zu viel Party in viel zu kurzer Zeit.

(Anm. d. Red.: Hallo Grit, wir könnten Ersatz schicken, haben so manchen wilden Partybengel in der Redaktion.)

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Der Kubus vom Döppersberg soll jetzt noch ein Stück verschoben werden. Primark macht dann wohl in Barmen auf.

Harry vom Hombüchel

DAS GEFUNDENE GEDICHT (TEIL 14) Falk Andreas

Jochen, der Rothen

Ich bin der Jochen
Man kann mich kochen
doch das will ich keinem raten
besser wär braten

Sibbes Sermon
POST MORTEM

...Bei dem derzeitigen Trend, den Tod von Prominenten erst Tage später nach deren Ableben und Beisetzung der Presse mitzuteilen (siehe Manfred Krug oder Götz George), würde es mich nicht wundern, wenn die Zeitungen demnächst titelten: „Abschied von Helmut Kohl (1930 – 2011)“.

VATER DER KLAMOTTE

...Als Pionier der humoristischen Altersangabe in Klammern gilt der Wuppertaler Schriftsetzer Eugen Kaschubiak (4).

ALS ELVIS...

...elf Jahre alt war, wünschte er sich ein Gewehr, aber seine Mutter überredete ihn zum Kauf einer Gitarre. Manchmal sind es diese scheinbar kleinen Weichenstellungen, die die USA im Laufe ihrer Geschichte vorangebracht haben.
Peter Breuer

DIE BUNDESREGIERUNG WILL IMAMEN...

...ein Bußgeld auferlegen, wenn sie Kinderehen schließen. Im Gespräch sind bis zu 1000 Euro. 1000 Euro Bußgeld, wenn eine 13-jährige mit einem 67-jährigen verheiratet wird? Da bei so einer „Hochzeit“ bestimmt ordentlich Mitgift zusammen kommt, heißt das ja im Grunde, die Bundesregierung duldet diese Ehen eigentlich. Bekommt der bußgeldzahlende Iman denn wenigsten noch 6 Punkte in Flensburg? *Uwe Becker*

WENN MAN...

...später so viel Rente haben will, um da von leben zu können, dann muss man jetzt so doppelt so viel verdienen, wie man jetzt verdient plus die Gehälter von drei Arbeitskollegen plus 1 Rubbel-Los pro Tag.
Harry vom Hombüchel

BEI BURGER KING

„Einen Reichsburger bitte!“ -
Zum Mitnehmen?“ -
„Nein, ich schlag' den gleich hier bei Ihnen tot!“
Uwe Becker

hauck & bauer



So. 27.11. ab 16.00h

Der traditionelle

RUMTOPFANSTICH

am 1. Advent. Mutter Hoffmanns köstlich-fruchttige Prozentgranate von der Nordsee ist wieder da...
Nur für kurze Zeit!

Sa. 10.12. 20.00h Eintritt frei!
SOFA UNPLUGGED

mit

ONE EYE OPEN

(www.oneeyeopen.de)

&

PRECIOUS FEW

(facebook)

So. 18.12. 17.00h Eintritt frei!
Kinderbuchlesung

**VINCENT
DAS UNGRUSELIGE
UNGEHEUER**
mit Robert Rittermann

Unsere Öffnungszeiten über die Tage:

Sa. 24.12. und So.25.12. geschlossen,

Mo. 26.12. ab 18 Uhr geöffnet!

Sa. 31.12. und So. 01.01. geschlossen!

Sonst alles wie immer...

ZweisteiN

Café... Kneipe... Essen... Sofa !!!

Aue 84, direkt am Robert-Daum-Platz

www.zweistein-wuppertal.de

1. DO

cine:ort
„Konzert im Freien“
von Jürgen Böttcher
• O r t/20 Uhr
Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr
Haunschild-Zolotov-Duo
Jazz im Bistro
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

verkostung | tasting
BIERvitation
craft-beer & fränkisches helles

Fr. 2. Dezember 19 - 21 Uhr

bayreuther
str. 50c
wuppertal



tel. 0202 / 30 50 85

weinquelle-hornig.de

2. ER

Spot on: Friends of Gas
Support: Die Wirklichkeit
• die börse/20 Uhr
Azolia
Spannende Klangwelten
• bandfabrik/20 Uhr
„Luft nach oben“ Hennes Bender
• LCB/20 Uhr
Miss Fairytale
Märchen & Wein
• LCB/19.30 Uhr
Vernissage
der Schmuckdesigner aus Liegnitz
• KuKuNa-Atelier/18 Uhr
James Harries
Singer-Songwriter
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Wildes Holz, Astrein!
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Singleparty für Menschen mit
und ohne Behinderung
• Färberei/18 Uhr

3. SA

Teelex
Konzert
• die börse/19.30 Uhr
Enchor
Pop Pop Popmusic
• bandfabrik/20 Uhr
Kindersachen-Trödelmarkt
• LCB/10-14 Uhr
Salon de Salsa
mit Carlos & JuanPa
• LCB/22 Uhr
Feste und Bräuche Russlanddeutscher
von Advent bis Weihnachten
• Int. Begegnungszentrum/15 Uhr
Pinsky & TalGold
Pinsky rockt!
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
„Frieder stellt vor...“
Bands aus der Bergischen Musikschule
• Färberei/20 Uhr
Ausstellung
Strawalde - Jürgen Böttcher
BLATTWERKE
• O r t/18-20 Uhr
Hartz V
• Alleestübchen/20.30 Uhr

4. SO

Offene Ateliers im
Atelierhaus Ulle Hees
9 KünstlerInnen auf 3 Etagen
• Atelierhaus Ulle Hees, F-E-A 191A,
11 - 19 Uhr
Adventssfrühstück
• Katzensgold!/10-13 Uhr
Zeilensprung
Poetry Slam
• Kattwinkelsche Fabrik/19 Uhr
Miss Fairytale
erotische Märchen
• LCB/18 Uhr
Lebe Liebe Deine Stadt
Jahresausklang
• die börse/18 Uhr
„Aus dem Hut gezaubert“
Lesematinee
• die börse/10 Uhr
Frauenkleider- und Kindersachen-
börse
• Kattwinkelsche Fabrik/11 Uhr

6. DI

Schlippenbach Trio
Konzert
• O r t/20 Uhr
„Der Staat gegen Fritz Bauer“
von Lars Kraume
• Alte Feuerwache/20 Uhr
Nikolausfeier für Kinder
mit Theateraufführung
• Int. Begegnungszentrum/17 Uhr
„Wir werden“
von Mark Sieczkarek
• die börse/20 Uhr

7. MI

„Ich darf das, ich boin selber dick“
Nicole Jäger
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
„Wir werden“
von Mark Sieczkarek
• die börse/20 Uhr
Ausstellung
Strawalde - Jürgen Böttcher
BLATTWERKE
• O r t/16-18 Uhr

8. DO

Milonga
• die börse/20 Uhr
Adventabend
musikalisch-literarischer Abend
• Int. Begegnungszentrum/18 Uhr
Don Alder
Saitenreise
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Paragon
Jazz-Quartett
SimonZ/20 Uhr

9. FR

„Wir schaffen das Willkommen ab“
Kabarettendienst
• Färberei/19.30 Uhr
Tukano
groovy Latin & Jazz
• bandfabrik/20 Uhr
Folknächte 2016
Versengold + Mr. Hurley & Die Pulveraffen
• LCB/20 Uhr
Die Sweethearts
Swing Glöckchen Swing
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

10. SA

Recycler
• Alleestübchen/20.30 Uhr
Georg Graewe
Konzert
• O r t/20 Uhr
Sofa unplugged
mit One Eye Open & Precious Few
• Zweistein/20 Uhr
Die Barmer Küchenoper
von und mit Dörte aus Heckinghausen
• LCB/20 Uhr
„...da geht noch was!“
40plus-Party
• die börse/21 Uhr
Salsa Party
• die börse/22 Uhr
„Stille Nacht bis es kracht“
Tina Teubner
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
„Aschenputtel“
mit Musik und Liedern
• Färberei/16 Uhr
Ausstellung
Strawalde - Jürgen Böttcher
BLATTWERKE
• O r t/18-20 Uhr

11. SO

Adventssfrühstück
• Katzensgold!/10-13 Uhr
Die Barmer Küchenoper
mit Dörte aus Heckinghausen
• LCB/18 Uhr
„Einblicke“
Das Troxler-Atelier stellt aus
• Färberei/11 Uhr

14. MI

„Linie 1“
Grips Theater
• die börse/19 Uhr
Textabend
mit Miriam Schäfer, Tobias Reinartz
& Reinhard Clement
• die börse/19 Uhr
Ausstellung
Strawalde - Jürgen Böttcher
BLATTWERKE
• O r t/16-18 Uhr

15. DO

Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr
Talfahrt 2016
mit Scheugenpflug, Neutag & Rasch
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
RoMi
SimonZ/20 Uhr

16. FR

Bounce & Orchestra
• Stadthalle/20.30 Uhr
„Best of verflixte Sieben“
Die Trockenblumen
• LCB/20 Uhr
Latin Session
mit Katrin Eggert
• die börse/19 Uhr
Tom Daun
A Celtic Christmas
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

17. SA

Mark Bennett
Weihnachtskonzert
• Katzensgold!/20 Uhr
O du fröhlicher
Ölberger Weihnachtsbummel
• Ölberg/11 Uhr
EA80 & Pisse
Deutschpunk
• die börse/20 Uhr

Talfahrt 2016
mit Scheugenpflug, Neutag & Rasch
• bandfabrik/20 Uhr
Bourbon Street
26th anniversary + X-mas Party
• LCB/20 Uhr
Weihnachtskonzert
mit Wojciech Gogolewski
• Int. Begegnungszentrum/18 Uhr
„Der Abstandhalter“
Erwin Grosche
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Christmas Blues
mit Special Offer
• Ottenbrucgner Bahnhof/21 Uhr
Weihnachts-Punch-Ball
Farbrausch Tanzfest
• Färberei/19 Uhr
Ausstellung
Strawalde - Jürgen Böttcher
BLATTWERKE
• O r t/18-20 Uhr
The BOW
• Alleestübchen/20.30 Uhr

18. SO

Adventssfrühstück
• Katzensgold!/10-13 Uhr
„Vincent“
Kinderbuchlesung mit Robert Rittermann
• Zweistein/17 Uhr
[Akustik#Schlacht]
mit Christian Surrey
• die börse/19.30 Uhr
„Als Räuber Zaster den Weihnachtsmann klaute“
Theater Schnipselkino
• LCB/11 Uhr
Weihnachtskonzert
mit Wojciech Gogolewski
• Int. Begegnungszentrum/18 Uhr
Ilona Ludwig-Band
Weihnachtskonzert mit Gästen
Kontakthof /20 Uhr

20. DI

„Raving Iran“
von Susanne Regine Meures
• Alte Feuerwache/19.30 Uhr
Zaubersalon
mit Jan Forster
• die börse/20 Uhr

21. MI

„Frau Lore“
Textabend mit Sabine Wallefeld & Katrin Adam
• die börse/19 Uhr
Ausstellung
Strawalde - Jürgen Böttcher
BLATTWERKE
• O r t/16-18 Uhr

22. DO

Götz Widmann
• LCB/20 Uhr

24. SA

Weihnachtsfrühstück
• Katzensgold!/9-14 Uhr

26. MO

Weihnachtssfrühstück
• Katzensgold!/10-13 Uhr

31. SA

Silvester mit Freunden
mit Unbreakable Daani & DJ Günni
• die börse/21 Uhr

Jazzkalender **SOUND & TIME 2017** von Jorgo Schäfer
ERSCHEINT AM SO. 4.12.2016
im Rahmen der
„Offenen Ateliers im Atelierhaus Ulle Hees“

OFFENE ATELIERS IM ATELIERHAUS ULLE HEES

SO. 4. DEZ. 2016//11-19 UHR VERKAUFS-AUSSTELLUNG AUF 3 ETAGEN
42285 WUPPERTAL-UNTERBARMEN//FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 191A
SCHWEBEBAHNSTATION VÖLKLINGER STR.

PARTERRE
JULIANE STEINBACH, BILDER, KARTONOBJEKTE
RENATE SENGE, PAPIERKREATUREN
ZAHRA HASSANABADI, MALEREI, OBJEKTE
KLAUS JANSEN, ZEICHNUNGEN

1. ETAGE
ANNE BÜSSOW, DRUCKGRAFIK
ULLA SCHENKEL, DRUCKGRAFIK
ULLA RIEDEL, DRUCKGRAFIK

2. ETAGE
JORGO SCHÄFER, MALEREI, DRUCKGRAFIK
UWE BECKER, ITALIEN, BÜCHER

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Ich bin der Lokführer meiner Gesichtszüge!

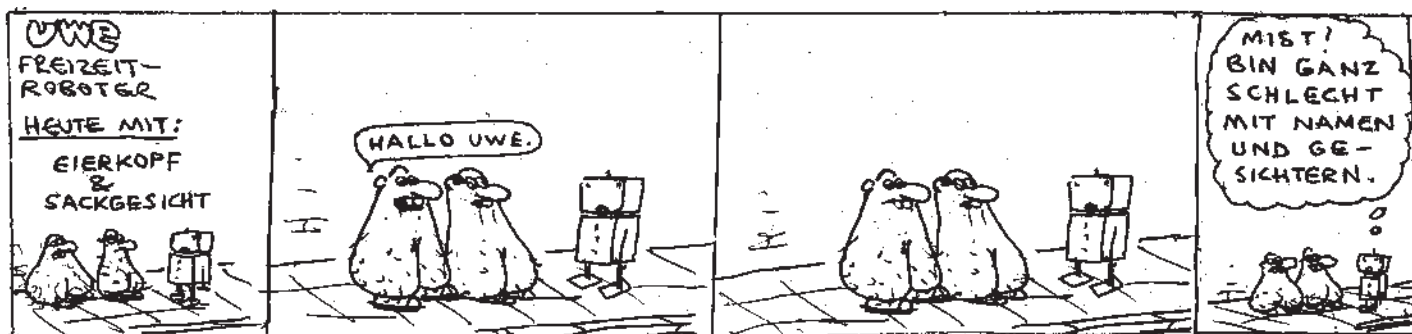
MIT EINEM VORWORT VON EUGEN EGNER



Das Buch zum Gesicht!
Hardcover, 60 Seiten,
handgebunden.
Eichen-Verlag.

Verkaufsstellen:
Gaststätte Katzensgold,
Luisenstraße,
Schmuckschmiede Ramona
Weinert, Charlottenstraße 13
Auer Schule, F-E-A 185

10 Euro
(inkl. einer feinen Postkarte)



rattelschneck

Sa. 17.12./20 Uhr Weihnachtskonzert mit Mark Bennett

Öffnungszeiten Weihnachten:

24.12. 9 - 16 Uhr

25.12. Ab 18 Uhr

26.12. Ab 10 Uhr

Silvester und Neujahr geschlossen.

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzensgold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

Sie haben uns gerade noch gefehlt!



Na denn: Frohes Fest!

Auer Schule
www.auer-schule.de



Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr, Tel. 0202/8 11 92

KRAFTWERK



TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112
42103 WUPPERTAL
TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

PROGRAMM 2016 SPECIALS

*!DEZEMBER

SA **03-12** 19.30 h | MUSIK | 8 EURO
TEELEX
Concert for all our friends

DI **06-12** 20.00 h | TANZ | 12 - 15 EURO
„WIR WERDEN“
Choreographie: Mark Sieczkarek
weitere Aufführung: Mi 07-12

MI **14-12** 19.00 h | LESUNG | 10 - 12 EURO
TEXTABEND ... geht auch
am Thema Weihnachten nicht vorbei.

SA **31-12** 22.00 h | PARTY | 7 - 10 EURO
SILVESTER MIT FREUNDEN
Wir feiern mit der ganzen Partyfamilie.



Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
www.dieboerse-wtal.de

vielseitig®
Keiner wie wir.



Locke

Established 1989

www.locke-wuppertal.de

täglich ab 16.30 h
Kaiserstr. 83
42329 Wuppertal-Vohwinkel
Tel. 0202/782750

EX UND HOPP NACHRICHTEN

TRUMP ZUM PRÄSIDENTEN GEWÄHLT
MERKEL RELATIVIERT



„Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute“ *Patrick Salmen (PS 4):*

Essen, Einkaufszentrum

Zwei junge Mädchen (ca. 16 Jahre) stehen mit ihren Primark-Tüten vor der Parfümerie und unterhalten sich, als plötzlich zwei Jungs (ca. 14 Jahre) an ihren vorbeilaufen. Das Mädchen zu ihrer Freundin: „Boah! Scheiß Jugendliche.“

DIE 3 VON DER GESTANKSTELLE:

UTE

SCHNUTE

KASIMIR



? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Kann es sein, dass einige ihrer Autoren unglaublich widersprüchlich sind ?
! Jein !

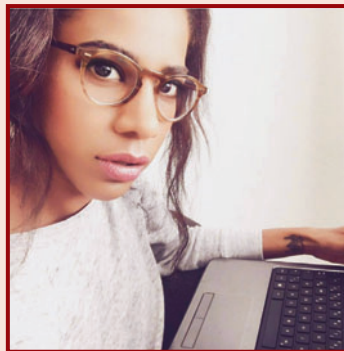
Danke, ITALIEN.



riegel

Primatparkplatz, der Red Carpet des Unterschichtenbürgertums.

von Jasmina KA



Vor der Trennung von meinem Ex-Partner und dem Vater meiner Kinder lebte ich ganz beschaulich auf dem Land. Um uns herum die Demeter-Höfe und Mercedes 500GE Klasse-Fahrer. Wir auf dem Land hielten zusammen. So kann Deutschland sein. Es kam des öfteren zu Noteinsätzen von Krankenwagen bei uns und jedes Mal half die gesamte Nachbarschaft bei der Erstversorgung und unterstützte mich bei der Unterbringung der anderen Brutlinge.

Hier, in dem Mensch gewordenen Ghetto der Eitelkeiten, wo wir jetzt leben, kennen die Nachbarn einander nicht. Man grüßt sich lieber nicht und starrt konzentriert zu Boden, wenn man sich im Treppenhaus begegnet. Hat man jedoch den Müll nicht pünktlich heraus gestellt, bekommt man eine liebevolle Petition des ganzen Hauses vorgelegt mit der Bitte um baldigen Auszug. Da halten die dann plötzlich alle zusammen! Autos, die fälschlicherweise fünf Minuten auf dem falschen Primatparkplatz parken, werden umgehend abgeschleppt.

Überhaupt, der Primatparkplatz scheint so etwas wie der Genitalvergleich des kleinen Mannes zu sein. Von Autos an sich war das bekannt, gehörst du jedoch zur finanziellen und menschlichen Unterschicht, gewinnt der Parkplatz anscheinend an Bedeutung, als wäre dieser stellvertretend für die Luxus-Klasse-Wagen, die dort nie stehen werden. Der Heiligkeit des Parkplatzes wurde ich mir bewusst, als eines Abends mein chronisch krankes Kind mit dem Krankenwagen, natürlich Blaulicht und Sirene – was soll der Geiz, abgeholt werden musste. Da geht Mutttern dann schon mal die Düse! Allerdings schien es dem Nervenkostüm meines Nachbarn in dem Moment bedeutend schlechter zu gehen! Er war ebenso in Sorge, denn, man glaube es kaum, der RTW parkte unerhörterweise auf seinem Primatparkplatz! Auch das kann Deutschland sein. Ich meine, scheiß auf das abnippelnde Kind, das ist

ein Primatparkplatz! Wo zur Hölle kommen wir denn da hin, wenn nicht mal das mehr zählt und jeder verschissene Krankenwagen, Notarzt oder Feuerwehrlöschzug parkt wo, er will? Der Nachbar, dessen Gesichtsfarbe sich langsam der eines Pavianhinterens anzugleichen schien, war berechtigterweise versucht, die Polizei zu rufen.

Der 5. Hand 3er BMW ist immerhin deutsche Qualitätsarbeit, was man von meinem chronisch kranken afro-deutsch-polnisch-serbo-kroatischem Sohn jetzt irgendwie nicht behaupten kann, und hat ein Recht auf Hege und Pflege! Gut, ich verstehe das! Was der Nachbar allerdings nicht weiß, ist, dass ich jetzt an seinem Parkplatz patrouilliere, immer dann, wenn ich keinen nach Luft ringenden kleinen Brutling auf den Armen trage, um ihm den Sinn und Zweck eines Krankenwagens zu erläutern... Spätestens wenn sich dann leider keine Parkmöglichkeit für den Einsatzwagen bietet, wird er verstehen. Hörst du, du Pavianhinteren, du wirst verstehen! Ich werde es dir auf äußerst empathische Art und Weise beibringen! Als gute deutsche Privatparkplatz-Besitzerin fühle ich mich in die Pflicht genommen. So bin ich eben, pflichtbewusst und stets korrekt.

Bis bald, auf deinem Parkplatz, du Pissflitsche!

movimientto
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDERTANZ

HOFAUE 53 - 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO IM DEZEMBER:

Tanzworkshop zwischen den Jahren: 28.-30.12.2016

„Raum - für mich“

Bewegung-Tanz-Besinnung

Fortlaufende Kurse
Tanzimprovisation,
Ausdruckstanz für Frauen ab 50,
Tanztherapie, Schauspieltraining,
Kinästhetische Körperarbeit

www.movimientto-tanzundtheater.de

**RRRRING...
DAS
KÄSEBLATT-
ABO 2017
STEHT VOR DER TÜR!**

**1 JAHR ITALIEN
25 EURO
FÖRDER-ABO
50 EURO
SUPER-FÖRDER-ABO
100 EURO**

**EINFACH ÜBERWEISEN AN:
ITALIEN-MAGAZIN,
STADTSPARKASSE
WUPPERTAL
IBAN: DE46 3305 0000
0000 9048 47
(ADRESSE NICHT VERGESSEN!)**

ERSTE SAHNE! ODER?!

**Kattwinkelsche
FABRIK**

Fr - 02.12.2016 - kabarett
Wildes Holz

Mi - 07.12.2016 - kabarett
Nicole Jäger

Fr - 10.12.2016 - kabarett
Tina Teubner

Sa - 17.12.2016 - poesie
Erwin Grosche

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 - 42929 Wermelskirchen
fon 02196.7240-0 - fax 02196.7240-25
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

ESSEN & TRINKEN SEIT 1994
Spunk

Am besten, ihr geht jetzt nach Hause“, sagte Pippi, „damit ihr morgen wiederkommen könnt.

Denn wenn ihr nicht nach Hause geht, könnt ihr ja nicht wiederkommen. Und das wäre sehr schade.

.....
**SA 24.DEZEMBER
AB 22 UHR geöffnet.**
.....
**AM 25.12, 31.12 UND 01.01
BLEIBT DAS SPUNK ZU.**

**www.spunk-wuppertal.de
Flensburger Str. 38 0202 45 55 27**



Hier online blättern,
zoomen, downloaden,
bookmarken, posten,



twittern, liken und
überhaupt:
www.italien-wuppertal.de/online/12016



**Rock'n Roll
& Frikadellen**

Allee-Stübchen im DEZEMBER 2016

Sa. 3. Hartz V
Sa. 10. Recycler
Sa. 17. The BOW

Frohes Fest!

An allen Konzertterminen öffnen wir um 19 h,
die Konzerte beginnen um ca 20.30 h
Weitere Informationen über die Bands auf unserer Webseite:
www.allee-stuebchen.de



Allee-Stübchen//Fr.-Engels-Allee 182//42285 W'tal-Unterbarmen//Tel. 0202/897 32 41

www.njuuz.de LOKALNACHRICHTEN FÜR WUPPERTAL




Von Wuppertalern **NJUUZ** für Wuppertal

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoode!

DJ Trump and the End of Microaggression

Norbert Elias war ein berühmter Soziologe und er war nie in Wuppertal. Letzteres ist unergründlich. Ersteres ist unter anderem seinem dann auch sehr schön ausformulierten Nachdenken über den Prozess der Zivilisation geschuldet. Von grunzenden Barbaren, so die These, hat Mensch sich über viele Generationen hinweg und durch immer rigider durchgreifende Triebsublimierung zu einem glattrasierten Porsche-fahrer entwickelt, der statt mit denselben Fingern zu essen, durch die er sich den Rotz aus der Nase schnäuzt, den Eierlöffel vom Teelöffel zu unterscheiden weiß und auf Strecken ohne Geschwindigkeitsbegrenzung sachte mit der Lichtlupe langsamer fahrenden Verkehrsteilnehmern signalisiert, doch möglichst auf die rechte Spur zu wechseln. In der Tat: Wir sind in der zivilisierten Welt – von gelegentlichen kriegerischen oder sonstwie massenmörderischen Intermezzi abgesehen – schon sehr, sehr zurückhaltend geworden, so zurückhaltend, dass wir die Kombination aus „kuckse, Fresse“ und nachfolgendem Biernenschlach als atavistisch brandmarken, sobald das Nasenbluten abgeklungen ist. Epizentren dieses Zivilisationsprozesses finden sich gewöhnlich an Hochschulen und in sehr hochpreisig verdichteten Städten wie Manhattan. Man geht höflich und zuvorkommend miteinander um und in der akademischen Debatte leitet man die Äußerung seiner Meinung mit einem zarten „I feel and with this I don't want hurt anybody's feelings“ ein. Hochschulen sind hierzulande wie ein ewiger Parteitag der Grünen. Aggressionen auszumerzen war Akademikern spätestens seit Ende des Vietnamkrieges weitgehend gelungen, die nächste Zivilisationsstufe sollte dann über das Erkennen und Beseitigen von Mikroaggressionen erklommen werden. Es kam anders. Vor drei Jahren beschloss in Manhattan ein Immobilienunternehmer und Fernsehpromi, unter dem Künstlernamen DJ Trump seine Karriere als Rapper auf eine höhere Umlaufbahn zu schießen. Mit „Make America Great Again“ gelang ihm ein Ohrwurm der vorzüglichsten Güte und wie so ein richtiger Rapper schiss er auf Manieren, Grammatik oder Umgangston. „I know words, I have the best words. I have the best, but there is no better word than stupid“, „grab 'em by the pussy“, „China is fucking us over“, Zeilen wie diese fanden abseits von Universitäten und städtischen Verdichtungsräumen erstaunliche Resonanz, ja, sie wurden von Breitbart News sogar als politisch empfunden. „That song might get you to the White House“, witzelte Ivanka im Dezember 2013. Der Rest ist Geschichte. An den Universitäten des Landes klingt derzeit das Nasenbluten langsam ab und der Secret Service hat Manhattan um den Trump Tower herum rasch in eine Festung verwandelt. Letztere ist unergründlich. An den Hochschulen des Landes muss hingegen die Sensorik gegenüber Aggressionen völlig neu geeicht werden. Zeiger, die schon bei einer Mikroaggression, also einer Tausendstel Aggression ausschlagen, würden sich ja spätestens nach der Inauguration von DJ Trump völlig verbiegen, denn eines ist klar: Universitäten sind keine Elfenbeintürme. Welches Maß an Vulgarität, körperlichem Einsatz und ausgelebtem Hass im akademischen Miteinander noch als Okay gelten könne und wann die Grenzen zur Barberei überschritten seien, darüber wird auch abseits soziologischer Seminare derzeit eifrig gestritten. Die einen halten es mit Michelle Obama und sagen: „When they go low, you go high“. Allerdings hat diese Haltung am 8. November stark an Anziehungskraft eingebüßt. Norbert Elias wird sich in seinem Grab in Amsterdam vermutlich dreimal umdrehen, wenn er die derzeit in den USA durch DJ Trump popularisierte Variante des Zivilisationsprozesses hören könnte: „Yo, what the fuck you lookin' at, I'll kick your fuckin' ass! Shit yeah.“ Es bleibt zu hoffen, dass er es als US-Präsident bei Aggressionen bewenden lässt und nicht etwa das Wort Makroaggression mit Leben erfüllt.



**BERGISCHER
MIERRING e.V.**
MIETTEREIN
HÖHNE 18 / 42275 W'TAL
TEL 59 60 55 / FAX 59 49 53

Geschäftszeiten:
Montag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Beratungstermine nach Vereinbarung

Besuch zweier älterer Damen von Eugen Egner

Ich will hier doch ein wenig genauer ausführen, wie es seinerzeit war, als uns die beiden älteren Damen besuchten. Der Musikologe de Witt hatte mich nach dem Frühstück gebeten, mitzuhelfen, ein von ihm selbst entwickeltes und gebautes Gerät auf Rollen kreuz und quer über die Insel zu ziehen. Obwohl er als Wissenschaftler keineswegs verpflichtet war, sich einem Laien gegenüber zu rechtfertigen, erklärte mir de Witt, das – übrigens sehr schwere – Gerät sei „ein geländegetriebener Apparat, der mit dem Papagei spricht, wenn es geht“.

Laut singend bahnten wir uns einen Weg durch das hohe Gras. De Witts unverwechselbarer Diskant tönte über die ganze Insel, mein in den Mitten etwas topfiger Knabensopran nur über zwei Fünftel der Landmasse. „Wir müssen wahnsinnig sein“, merkte de Witt in einer stillen Minute an. Ich erwiderte: „Ja, und zur Schande des Wahnsinns kommt noch das Klappgeräusch des Apparats.“ Das beruhte auf präziser Beobachtung, denn in der Tat erzeugte das von uns gezogene Aggregat ein regelmäßiges, sehr störendes Klappgeräusch. Um es zu überlagern, extemporierten wir Ausrufe, die so ähnlich klangen wie: „Auf und auf und keine Serenade“ oder „Von der Beschaffenheit aufwärts mit schlichtem Wuchs!“

Gegen Mittag kamen wir wieder bei dem einzigen Gebäude auf der Insel an. Wir wollten uns soeben die Hände waschen gehen, da ereignete sich die Ankunft der beiden älteren Damen. Der Vorgang wird an verschiedenen Stellen unterschiedlich dargestellt, hier liest er sich jedenfalls folgendermaßen: Die eine der beiden älteren Damen trug zwei schwere Koffer, die andere eine Art Angel, an der eine Mohrrübe hing. „Hallo, Las Vegas!“, riefen beide Frauen. „Hier ist nicht Las Vegas“, entgegnete de Witt, um Sachlichkeit bemüht. Die Damen protestierten: „Wie kann hier nicht Las Vegas sein? Wir sind immer genau der Mohrrübe gefolgt!“

„Manchmal hilft Abtupfen des Himmels mit hochprozentigem Alkohol“, murmelte ich, was gottlob niemand hörte. Was aber wollten die beiden älteren Damen? Nach eigener Aussage wollten sie „den

Kantatennotstand in Las Vegas lindern“. Ob mit Elektronenmilch oder dem Papagei, verriet sie nicht. Der Papagei indes, und darauf wiesen sowohl de Witt als auch ich ausdrücklich hin, gehörte uns und war mithin kein Verhandlungsgegenstand. Später stellte sich sogar heraus, dass der Vogel die offenkundig navigationsuntaugliche Mohrrübe der beiden Damen gefressen hatte.

Es gab infolgedessen einiges Durcheinander. Der geländegetriebene Apparat sprach wegen der Mohrrübe ein ernstes Wort mit dem Papagei, ich wiederum versuchte erfolglos, alles als Sinnestäuschung hinzustellen, doch nützte das nichts. De Witt, einige Jahre älter als ich und wesentlich intelligenter, rettete die Lage zuletzt, indem er versprach, die beiden älteren Damen höchstpersönlich nach Las Vegas zu bringen und sie bei der Linderung des dortigen Kantatennotstands nach Kräften zu unterstützen. Davon hätte beispielsweise Karajan nicht zu träumen gewagt.

KAHL TRIEBHAFTES



Schlapp machen gilt nicht!

Nur ca. 40 % aller Unternehmen bewältigen die langfristigen wirtschaftlichen Folgen eines Großbrands.



Ingenieurdienstleistungen rund um den Brandschutz



RASSEK & PARTNER
Brandschutzingenieure
www.brandschutzbuero.de

SCHANK & SPEISEWIRTSCHAFT
BARTHOLOMÄUSSTR. 25
42275 WUPPERTAL
www.jaeger900.de
TEL. 0202/55 77 61

Keine 5 Minuten zu Fuss!*) vom Cinema!
Hier läßt der Elch sich's gut gehn.

**IMMER AB 18.30 UHR
MONTAG BIS SONNTAG**



www.hdj-online.de



Haus der Jugend Barmen

Sa. 10 - 14 Uhr

Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur.

03.12. Kindersachen Trödelmarkt

Von Privat an Privat. Alles rund ums Kind.

So. 15 Uhr

Erzähltheater vom Feinsten

04.12. Miss Fairytale

„Lotta kann fast alles“

4,50 € Erwachsene / 3,50 € Kinder

So. 11 + 12.15 Uhr

Familienvorstellung

18.12. Schnipselkino

„Als Räuber Zaster den Weihnachtsmann klaute“

4,50 € Erwachsene / 3,50 € Kinder
10,00 € Familien: 2 Erw. + 3 Kd. bis 12 J.



STADT WUPPERTAL/
JUGEND & FREIZEIT - JUGENDAMT

Haus der Jugend Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal
0202 / 563 6444

Hier spricht Gsella (39)

Die Heizung

Im Sommer blieb die Heizung aus
Und wurde Nebensache.

Der Bürger saß im heißen Haus,
Die Heizung sann auf Rache.

Nun ist es kalt. Man macht sie an -
Gluckgluck. Der Bürger zittert.
Die Kälte krabbeln in den Mann,
Und auch die Frau verbittert.

Am ersten Tag, da man sie braucht,
Zeigt Heizung ihre Messer.
Nach Wochen ist ihr Hass verraucht,
Dann heizt sie etwas besser.

FRÜHER WAR DOCH ALLES BESSER...

... da nannte man Typen wie Trump kurz und treffend: **Kapitalistenschwein!**
R-RG

KLEINE THEKENKONVERSATION:

Gast: „Ich würde gerne mal euren Cidre probieren! Ist der gut?“
Wirtin: „Keine Ahnung... den trinkt hier keiner!“

ICH HATTE...

...neulich die Idee, aus nostalgischen Motiven, meinen 16-Jährigen Sohn zu überreden, er möge noch einmal mit mir in einen Spielwarenhandel gehen und er solle am Playmobil-Regal auf die teuerste Verpackung von 89 Euro 95 zeigen und sein Interesse bekunden, damit ich ihm diese Spielware kaufe. Ich würde dann aber wie früher antworten: „Nein, das ist eher was für deinen Geburtstag oder der Weihnachtsmann bringt Dir das!“ Ich habe die Idee aber verworfen, weil er dann meinte: „Du hast dich ja echt nicht für 5 Pfennig geändert, Alter!“ **Uwe Becker**

IDEE...

... für eine filmische Miniatur: Ein Auto fährt immer langsamer auf einen Blitz zu und als es kurz vor ihm stehen bleibt, gibts dann den Blitz.

Benjamin Weissinger

STADIONWÄHRUNGEN IM ÜBERBLICK:

- Schalke 04: Knappen
- 1. FC Köln: Ziegenköttel
- BVB Dortmund: Bienenköttel
- Borussia Mönchengladbach: Fohlenköttel
- Bayer 04 Leverkusen: Löwenköttel
- VfB Stuttgart: Krokodilsköttel
- FC Bayern München: Hoeneßwürste
- HamburgerSV: Labskaus

DIE »ARREBERGER LATTENTANNE«
DIRK BREIDENBRUCH
DAS SIMONZ
UND DER

DEZEMBER

Do., 8.12.16, 20:00, live:
Paragon
Das deutsch-englische Jazz-Quartett stellt sein viertes Album „Old Dreams“ vor. Mit Peter Ehwald (voc, dr) und Roman Babik (p) mit Matthias Nowak (b) und Jon Scott (dr).

Do., 15.12.16, 20:00, live:
RoMi
Die Starsky & Hutch jeder Jazzbühne: Mickey Neher (voc, dr) und Roman Babik (p) mit fettem RnB-HipJazz-Groove.

Fr., 30.12.16, ab 18:00:
Häppchentrinken

Ab 10.12.: Weihnachtsbaumverkauf im Hof!

24.12. & 25.12. geschlossen
26.12. ab 16:00 geöffnet
31.12. & 1.1. geschlossen
Wir sagen Danke für 2016 und wünschen schöne Festtage!

Essen, Trinken & Kultur
in Wuppertal-Arrenberg!
Simonsstraße 36
Tel. 0202 946 72 808
Täglich 10 - 24 Uhr
Küche bis 22 Uhr
www.cafe-simonz.de

SOULFOOD CAFE
SIMONZ

PHOTO: GUNNAR RÄDLE



**»Liebe Wuppertaler,
der neue
Döppersberg
wird pünktlich
fertig. Darauf
gebe ich Ihnen
mein Ehrenwort!
Ich wiederhole:
mein Ehrenwort.«**

Martin Sonneborn

**Mitglied des Europäischen Parlaments
fraktionslos**



... bummeln statt ~~fummeln~~ tummeln!



O du frohlicher -
ein @lberger Weihnachtsbummel
17. Dezember